

t101 Nassgley und Gley aus würmzeitlichen Terrassenschottern

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-GN01		
Flächenanteil		70–90 %		
Nutzung		LN		
Relief		ebene Terrassenflächen		
Bodentyp		Nassgley und Gley, verbreitet abgesenktes Grundwasser		
Ausgangsmaterial		würmzeitliche Terrassenschotter, oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)		
		Uls-Ls2(3),G2-3	3–5 dm	
Bodenartenprofil		Su2-4;Sl2-4,G2-5	>10 dm	
Karbonatführung		stellenweise karbonathaltig ab 4 dm u. Fl.		
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar		
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt		
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos		
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos		
Bodenreaktion	LN	mittel sauer		
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unt nicht bekannt ist	ter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich	
Bodenschätzung		ISIIb2, LIIb2, LIIb3, LIIb3, sL4D, sL5D		
Musterprofile		keine Angabe		

Begleitböden

randlich stellenweise Gley aus holozänen Abschwemmmassen über Schotter; vereinzelt Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–150 mol/z/m²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)	
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50	

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Krauchenwies und Sentenhart (Lkr. Sigmaringen) sowie bei Gospoldshofen (Lkr. Ravensburg)